



SWISS SMALL CAP INVEST

Hält Beteiligungen an Schweizer KMU

Halbjahresbericht
01.01.2008 - 30.06.2008



Vollständige Transparenz und Offenheit sind für
uns eine Selbstverständlichkeit

Inhaltsverzeichnis

Bericht zum Halbjahresabschluss per 30.06.2008	2
Portfolio und Gliederung	3
Wertentwicklung Portfolio	4
Wertentwicklung Beteiligungen und Kurzkomentar	5
Ausgewählte Unternehmensportraits	6
IFRS - Erfolgsrechnung und Bilanz	7
IFRS - Veränderung des Eigenkapitals	8
IFRS - Mittelflussrechnung	9
IFRS - Anhang	10
Terminkalender	15
Kurzportrait, Aktiendaten und Kontakt	16

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Die meisten internationalen Aktienmärkte standen in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres deutlich unter Druck. Der rekordhohe Ölpreis, steigende Inflationsraten sowie immer wieder aufkeimende Ängste vor zusätzlichen Abschreibungen bei den Finanzinstituten führten zu teilweise starken Rückgängen der Aktienkurse.

Swiss Small Cap Invest AG (SSCN) weist für das erste Semester eine Unterperformance von 3.0% gegenüber dem Vergleichsindex „SPI Kleine Unternehmen“ aus [-10.2% (NAV) vs. -7.2%]. Nicht alle Beteiligungen im Portfolio konnten die Erwartungen erfüllen. So haben in der Berichtsperiode die grossen Engagements in Interroll, Agta Record, Carlo Gavazzi und Citron enttäuscht (Übersicht auf Seite 5). Fortschritte machte hingegen die nicht kotierte Medizinaltechnik-Beteiligung Ziemer Group.

Personelle Erneuerung

Die Swiss Small Cap Invest AG hat an der 8. Generalversammlung neu Frau Vanessa Frey und Herrn Heinz Baumgartner, anstelle der austretenden Herren Patrick Schildknecht und Ettore Candolfi, in den Verwaltungsrat gewählt. Der neue Verwaltungsrat hat – unter dem Vorbehalt seiner eigenen Wahl bereits vor der Generalversammlung – ein Evaluationsverfahren durchgeführt und Michel & Cortesi Asset Management AG, Zürich (einen ausgewiesenen Spezialist für Schweizer Aktien), als neuen Asset Manager ab 1. Juli 2008 verpflichtet. Herr Thomas Michel wird für das Asset Management und Herr Franco Cortesi für die Geschäftsführung der Gesellschaft verantwortlich sein.

Änderung der Anlagestrategie

Neu dürfen die Mittel in alle Gesellschaften investiert werden, die im Investitionszeitpunkt Bestandteil des von der Schweizer Börse SWX publizierten Index „SPI Kleine Unternehmen“ sind. Bis höchstens 25% des Gesellschaftsvermögens dürfen zudem in mittlere Gesellschaften („SPI Mittlere Unternehmen“) angelegt werden; ebenso dürfen bis maximal 25% des Vermögens Aktien von ausserbörslich gehandelten oder nicht kotierten Gesellschaften gekauft werden (am Grundsatz, keine neuen Positionen in nicht kotierten Unternehmen einzugehen, wird festgehalten). Neu dürfen bis maximal 20% des Gesamtvermögens und bis maximal 3% je Beteiligung Leerverkäufe getätigt werden. Die Gesellschaft darf jedoch kein Leverage eingehen. Die Gesellschaft kann so Marktschwankungen besser nutzen und sich im teilweise begrenzt liquiden Aktienhandel dieses Segmentes flexibler bewegen. Die Risiken bleiben durch die festgelegten Maxima klar begrenzt.

Portfolioentwicklung und -aktivitäten

Swiss Small Cap Invest AG hält derzeit 16 Beteiligungen (Vorjahr: 18). Die grössten Einzelpositionen sind mit einem Anteil von 11.4% Interroll, gefolgt von Kardex (9.7%), Agta Record (8.5%) und Geberit (7.5%). In der Berichtsperiode erzielte Ziemer Group (zur Zeit 5.0% des Gesamtportfolios) die beste Performance. Die Position konnte um knapp 80% aufgewertet werden. Aufgrund der aktuellen Auftragslage ist

bei Ziemer nach einer Stagnationsphase ab 2008 wieder mit steigenden Ergebnissen zu rechnen. Eine enttäuschende Kursentwicklung verzeichneten vor allem die Aktien von Carlo Gavazzi (-26%) und Citron (-34%).

Citron hat die Börse mit einer Gewinnwarnung im Juni negativ überrascht. Das Unternehmen hat noch nicht alle internen Probleme gelöst und wird die anvisierten Ziele für das laufende Geschäftsjahr nicht erreichen. Gavazzi stand zu Beginn des Jahres unter Druck. Der von der Börse erwartete Verkauf einer Geschäftssparte wurde noch nicht realisiert. Die jüngst publizierten Geschäftszahlen zum Abschluss des Finanzjahres lassen erwarten, dass sich die Firma auf einem soliden Wachstumspfad befindet und der Turnaround geschafft wurde.

In der Berichtsperiode wurden die Beteiligungen an Rätia Energie, Georg Fischer und Valartis verkauft. Neu hinzugezogen ist das Unternehmen OC Oerlikon (Gewichtung: 4.0%).

Der Anteil nicht kotierter Unternehmen am Gesamtportfolio inkl. Wasserwerke Zug (5.0%) beträgt 14.2% (Vorjahr: 9.8%).

Kursentwicklung

In der Berichtsperiode verlor der Gesamtmarkt (SPI) 15.5% und der „SPI Kleine Unternehmen“ 7.2%. Der innere Wert (NAV) des SSCN nahm um 10.2% auf CHF 106.55 und der Aktienkurs um 13.8% auf CHF 94.00 ab. Der daraus resultierende Discount gegenüber dem NAV erhöhte sich auf 11.8% (Ende 2007: 8.1%).

Ausblick

Die anstehenden Halbjahresresultate der Unternehmen und deren Ausblicke werden zusätzliche Indikationen in Bezug auf die weitere Aktienmarktentwicklung liefern. Wir erwarten weiterhin volatile Märkte, denken aber dass in den Aktienkursen bereits schlechte Nachrichten eskomptiert sind und schliessen eine Beruhigung bzw. Erholung der Märkte nicht aus. Die flüssigen Mittel (9.2%) werden wir für Anschlüsse nach Kursrückschlägen einsetzen.

Wir danken unseren Aktionärinnen und Aktionären für Ihr Vertrauen.

Mit freundlichen Grüssen

Swiss Small Cap Invest AG



Theodor F. Kocher
Präsident des
Verwaltungsrates



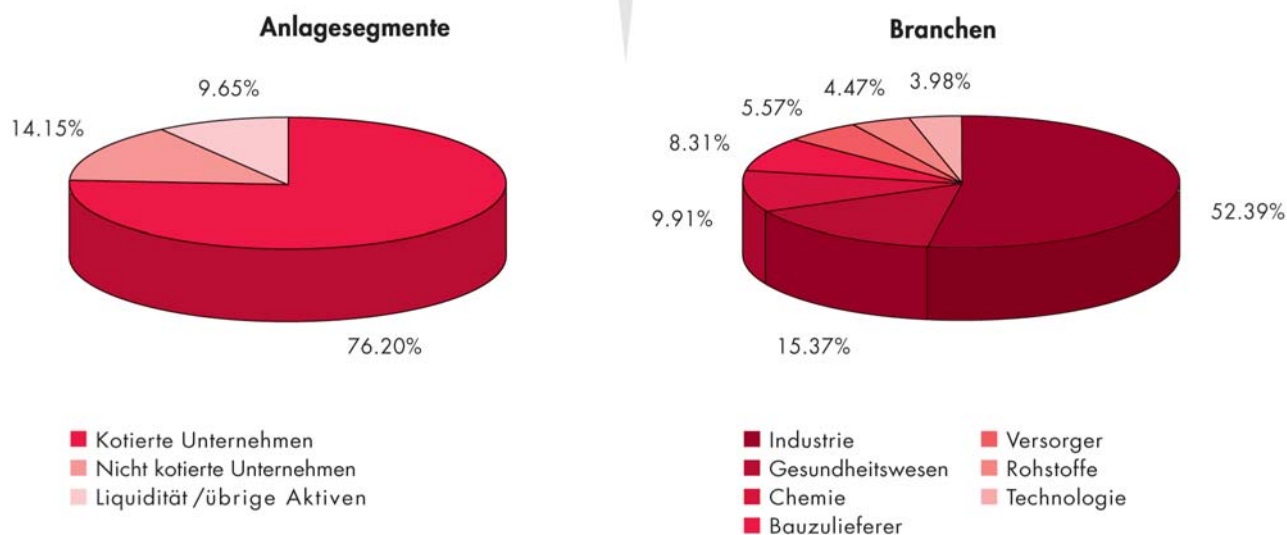
Franco Cortesi
Geschäftsführer

Portfolio und Gliederung

Portfolio

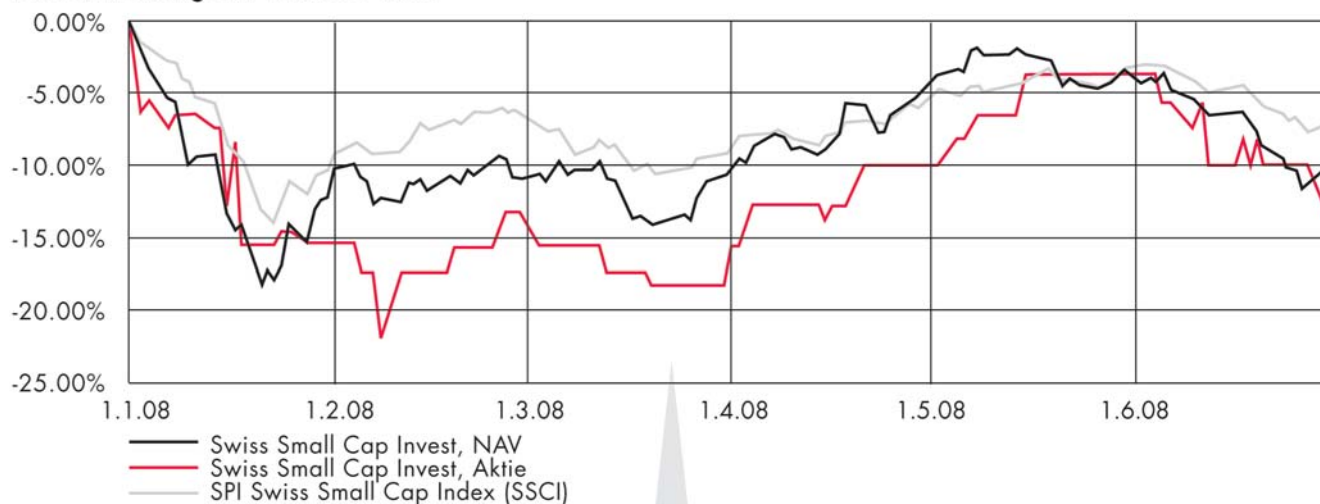
Gesellschaft	Anzahl Titel	Lokalwährung	Kurs in Lokalwährung	Kurswert in Lokalwährung (1'000)	Kurswert in TCHF
Interroll	11'464	CHF	500.00	5'732	5'732
Kardex	81'000	CHF	60.00	4'860	4'860
Agta Record	121'000	EUR	22.00	2'662	4'272
Geberit	25'000	CHF	150.50	3'763	3'763
Carlo Gavazzi	20'400	CHF	183.10	3'735	3'735
Citron	14'898	CHF	209.00	3'114	3'114
Quadrant	22'000	CHF	116.70	2'567	2'567
Oridion Systems	210'000	CHF	10.90	2'289	2'289
Schmolz + Bickenbach	25'000	CHF	80.95	2'024	2'024
OC Oerlikon	7'000	CHF	283.50	1'985	1'985
Gurit	2'000	CHF	959.00	1'918	1'918
Advanced Digital Broadcast	60'000	CHF	30.00	1'800	1'800
Card Guard	12'000	CHF	8.20	98	98
Kotierte Aktien					38'157
Wasserwerke Zug	200	CHF	12'600.00	2'520	2'520
Thommen Medical	310'000	CHF	6.72	2'083	2'083
Ziemer Group	146'179	CHF	17.00	2'485	2'485
Nichtkotierte Aktien					7'088
Derivative Finanzinstrumente					-
Total Finanzanlagen (per 30. Juni 2008)					45'245
Flüssige Mittel inkl. kurzfristigen Anlagen					4'631
Ubige Aktiven					204
Total Aktiven					50'080

Portfoliogliederung



Wertentwicklung Portfolio

Wertentwicklung seit 1. Januar 2008

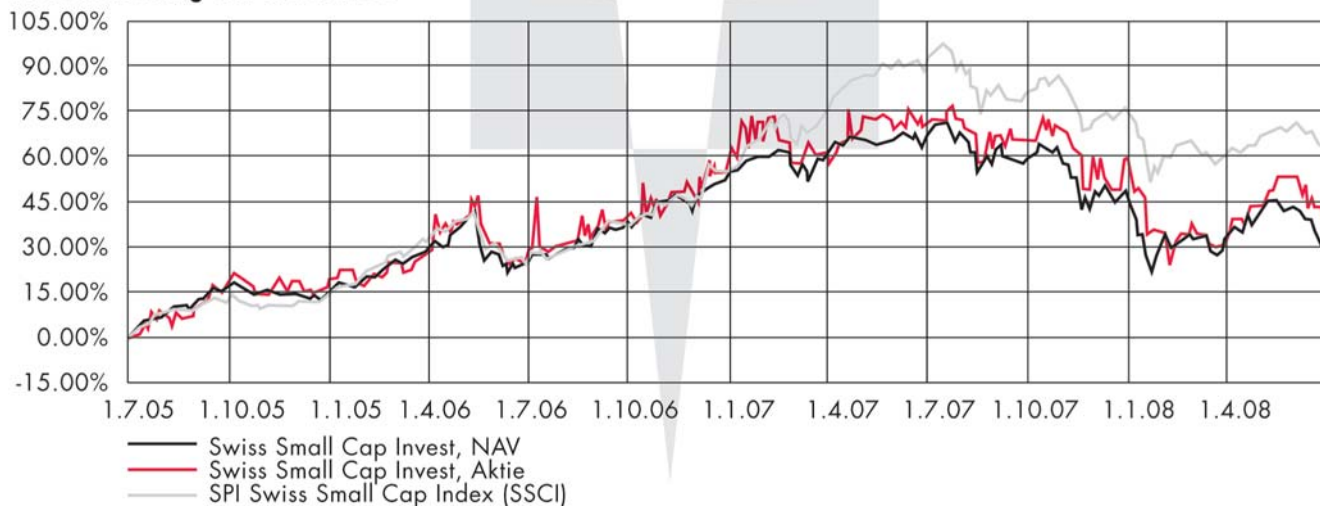


Wertentwicklung	Kurs 28/31. Dezember 2007	Kurs 30. Juni 2008	Performance
SSCN Aktie (in CHF)	109.00	94.00	-13.76%
SSCN Innerer Wert (NAV) in CHF	118.63	106.55	-10.18%
Prämie/Discount in %	-8.12	-11.78	
Referenzindex SSCI ¹⁾	13'339.09	12'382.87	-7.17%
Swiss Performance Index (SPI) ¹⁾	6'925.44	5'855.52	-15.45%

Quelle:

¹⁾ Schweizer Börse (SWX)

Wertentwicklung seit 1. Juli 2005 ¹⁾



Wertentwicklung	Kurs 1. Juli 2005 ¹⁾	Kurs 30. Juni 2008	Performance
SSCN Aktie (in CHF)	68.50	94.00	+37.23%
SSCN Innerer Wert (NAV) in CHF	80.02	106.55	+33.15%
Prämie/Discount in %	-14.39	-11.78	
Referenzindex SSCI ²⁾	7'580.07	12'382.87	+63.36%
Swiss Performance Index (SPI) ²⁾	4'752.39	5'855.52	+23.21%

Quellen:

¹⁾ Umsetzung angepasste Anlagestrategie und Strukturoptimierung

²⁾ Schweizer Börse (SWX)

Wertentwicklung Beteiligungen und Kurzkomentar

Wertentwicklung Beteiligungen

Gesellschaft	Kurs per 30.06.08	Kurs per 28/31.12.07 ¹⁾	Performance in % seit 28/31.12.07 ²⁾	Gewichtung in % per 30.06.08	Gewichtung in % per 31.12.07	Performance in % seit Aufnahme
Interroll	500.00	581.00	-13.94	11.4	10.5	97.5
Kardex	60.00	61.50	-2.44	9.7	3.8	14.4
Agta Record ³⁾	22.00	24.67	-13.53	8.5	8.9	222.9
Geberit	150.50	155.50	-3.22	7.5	7.8	-3.7
Carlo Gavazzi	183.10	246.40	-25.69	7.5	7.3	9.5 ⁴⁾
Citron	209.00	317.00	-34.07	6.2	5.5	-32.9
Quadrant	116.70	153.00	-23.73	5.1	5.5	-29.5
Oridion Systems	10.90	13.30	-18.05	4.6	3.1	-9.9
Schmolz + Bickenbach	80.95	91.50	-11.53	4.0	4.5	-8.3
OC Oerlikon	283.50	376.66	-24.73	4.0	0.0	-24.7
Gurit	959.00	1'121.00	-14.45	3.8	5.4	30.2
Advanced Digital Broadcast	30.00	32.00	-6.25	3.6	2.3	-50.9
Card Guard	8.20	6.01	36.44	0.2	3.8	21.7
Wasserwerke Zug ⁵⁾	12'600.00	11'850.00	6.33	5.0	4.3	202.3
Ziemer Group ⁵⁾	17.00	9.49	79.14	5.0	1.7	-27.2
Thommen Medical ⁵⁾	6.72	6.72	0.00	4.2	3.7	14.9
Rätia Energie				0.0	2.3	
Georg Fischer				0.0	5.0	
Valartis				0.0	3.7	
Flüssige Mittel/übrige Aktiven				9.7	10.9	
Total				100.0	100.0	

¹⁾ resp. Einstandskosten bei Aufnahme ins Portfolio im 2008

²⁾ resp. seit Aufnahme ins Portfolio im 2008, ohne Dividenden bzw. Ausschüttungen

³⁾ Kurs in Lokalwährung EUR, Performance in CHF

⁴⁾ ohne Kapitalrückzahlung von CHF 534'000.- im Jahre 2006

⁵⁾ nicht kotierte Aktie

Kurzkomentar zu den einzelnen Beteiligungen

Gesellschaft	Kommentar
Interroll	Siehe „Ausgewählte Unternehmensportraits“ auf Seite 6
Kardex	Das Lagerlogistikunternehmen hat nach dem Turnaround neues Wachstumspotential
Agta Record	Gehört weltweit zu den führenden Anbietern von Türautomationssystemen
Geberit	Siehe „Ausgewählte Unternehmensportraits“ auf Seite 6
Carlo Gavazzi	Siehe „Ausgewählte Unternehmensportraits“ auf Seite 6
Citron	Technologisch führende Recycling-Firma, befindet sich mitten im Turnaroundprozess
Quadrant	Anbieter von technischen Kunststoffen mit vielen neuen Anwendungsbereichen
Oridion Systems	Nachhaltiges Potenzial im Bereich Atemluftüberwachung bei narkotisierten Patienten
Schmolz + Bickenbach	Siehe „Ausgewählte Unternehmensportraits“ auf Seite 6
OC Oerlikon	Attraktive Marktposition im Solarbereich mit führender Dünnfilmentechnologie
Gurit	Profitiert vom anhaltenden Boom in der Alternativenergiequelle Windkraft
Advanced Digital Broadcast	Erfolgreicher Nischenanbieter kundenspezifischer Settop-Boxen für digitales Fernsehen
Card Guard	Profitiert zunehmend vom Trend mobiler Überwachung in der Gesundheitsbranche
Wasserwerke Zug	Profitiert vom sich abzeichnenden Stromengpass und steigenden Preisen
Thommen Medical	Tätig im stark wachsenden Zahnimplantologie-Markt mit attraktivem Produktmix
Ziemer Group	Stark wachsendes, profitables Unternehmen im Bereich Augenheilkunde



Carlo Gavazzi

Wachstum p.a.*): 8%

Carlo Gavazzi ist eine international tätige Elektronikgruppe mit Aktivitäten in den zwei Bereichen „Automation Components AC“ (elektronische Komponenten für die Industrieautomation) und „Computing Solutions CS“ (elektronische Geräte für die Daten- und Sprachkommunikation). AC fokussiert sich auf ausgewählte, wachstumsstarke Marktsegmente in der Fabrik- (Verpackung, Nahrungsmittel und Getränke) sowie Gebäudeautomation (Aufzüge und Rolltreppen). Es werden ganze Lösungspakete angeboten z.B. für die Liftindustrie (Sensoren, Softstarter, Relais, Rufsystem), beim Bau von Automatiktüren oder in der Kunststoffindustrie. AC trägt rund 88% zum Gruppenumsatz von Gavazzi bei und ist in einem stark fragmentierten Markt weltweit präsent. Mittlerweile wurde auch eine starke Position in Asien mit lokaler Fertigung und Vertrieb aufgebaut. Das Unternehmen hat für den Bereich AC eine neue Wachstumsinitiative angekündigt. Als wichtigste Massnahmen stehen die verstärkte Bearbeitung der bevorzugten Marktsegmente und die weitere geographische Expansion im Vordergrund (organisches Wachstum). Angesichts der starken finanziellen Position (Eigenkapitalanteil 63%) des Unternehmens könnten aber auch Akquisitionen ins Auge gefasst werden. Der Bereich CS ist ausschliesslich in den USA tätig und hat im abgelaufenen Geschäftsjahr (März 08) weitere Erfolge im eingeleiteten Turnaround-Prozess verzeichnet. Die seit längerem geplante Devestition des Bereichs könnte zwar jederzeit erfolgen, doch ist gemäss dem Unternehmen keine Eile geboten. Die angesprochenen Verbesserungen in dem Segment dürften den Verkaufsprozess jedoch unterstützen. Für das Management von Gavazzi steht die Maximierung des Verkaufspreises für diese Sparte im Vordergrund.

SCHMOLZ + BICKENBACH AG
Providing special steel solutions



Schmolz + Bickenbach

Wachstum p.a.*): 8%

Schmolz + Bickenbach ist ein unabhängiger, weltweit aktiver Anbieter (Produktion, Verarbeitung und Distribution) von hochwertigen Langstahlprodukten, auch Spezialstähle oder Edelstahl genannt. Edelstähle sind Werkstoffe von besonderer Reinheit und Gleichmässigkeit, bei denen durch präzise Vorgaben in Schmelzung und Formgebung massgeschneiderte Eigenschaften erzielt werden. Damit können neben der reinen Stahllieferung vor allem auch kundenspezifische Stahlösungen angeboten werden. Spezialstähle werden hauptsächlich in der Automobil (-zuliefer)- und Maschinenbauindustrie, im Flugzeugbau, in der chemischen Industrie, im Werkzeugbau und in der Erdölexploration eingesetzt. In bedeutenden Marktsegmenten wie den rostfreien Langprodukten oder den hochlegierten Qualitätsstählen ist das Unternehmen Weltmarktführer. Diese Stellung soll durch die Erschliessung neuer Segmente weiter verstärkt werden. Schmolz + Bickenbach wird mit der jüngsten Akquisition der amerikanischen AFS (Umsatz USD 290 Mio.) nicht nur zum bedeutenden Konsolidierer im Spezialstahl-Segment, sondern erreicht über eine nachhaltige Synergieausschöpfung (u.a. erhöhtes Produktionspotenzial, erweitertes Distributionsnetzwerk) auch eine flächendeckende Vertretung in allen weltweit wichtigen Industriezonen. Im laufenden Geschäftsjahr werden ein Gesamtumsatz von deutlich über EUR 4 Mrd. (2006 lag der Umsatz noch bei EUR 2,8 Mrd.) angestrebt und erneut bedeutende Investitionsvorhaben realisiert. Die Konzentration auf die Spezialstahlsegmente macht das Unternehmen weniger abhängig vom allgemeinen Konjunkturverlauf.



Interroll

Wachstum p.a.*): 9%

Interroll ist ein weltweit führender Anbieter von Komponenten und Subsystemen für Materialfluss, Fördertechnik und Automation. Die Produkte des Unternehmens werden in den Fertigungs- und Logistikprozessen verschiedener Branchen und in allen Phasen der Wertschöpfungskette weltweit eingesetzt. Das globale Produktions-, Vertriebs- und Servicenetz der Firma ist ein grosser Wettbewerbsvorteil gegenüber vielen, lokal operierenden Konkurrenten. Interroll ist in drei weltweit operierende Geschäftseinheiten mit klarer markt- und produktspezifischer Ausrichtung gegliedert. „Interroll Drivers & Rollers“ unterstützt mit Förderkomponenten (Trommelmotoren, Förder-/Antriebsrollen) vor allem regional tätige Anlagenhersteller und Erstausrüster, „Interroll Automation“ (Module und Subsysteme für Verteilzentren) und „Interroll Dynamic Storage“ (Fliesslagertechnologie) beliefern mit Modulen und Subsystemen vor allem global operierende Systemintegratoren, multinationale Unternehmen und Endkunden. Interroll profitiert zunehmend von der Globalisierung der Märkte, die viele Unternehmen aufgrund des zunehmenden Margendruckes zu Rationalisierungsinvestitionen auch in den Bereichen Logistik und Fördertechnik zwingt. Höhere Beschaffungspreise beim wichtigen Rohmaterial Stahl konnte das Unternehmen bislang dank der laufend optimierten Beschaffungspolitik und Produktivitätsgewinnen gut abfedern. In erster Linie in Asien, aber auch in Europa entwickelt sich das Geschäft erfreulich. Die Kapazitäten in China werden weiter ausgebaut. Als Innovationsführer fokussiert sich Interroll auf die Wachstumsmärkte Lebensmittel, Flughäfen, Post, Pharma und Automobil. In diesen Segmenten werden regelmässig Marktanteile dazugewonnen. Das Unternehmen wird von einem überdurchschnittlich kompetenten Management geführt und verfolgt eine langfristig ausgerichtete Strategie. Wir gehen auch in den kommenden Jahren von einer nachhaltig guten Geschäftsentwicklung aus.

GEBERIT

Geberit

Wachstum p.a.*): 10%

Geberit ist europäischer Marktführer und globaler Anbieter von Produkten für die Sanitärtechnik. Etwas mehr als die Hälfte des Umsatzes erwirtschaftet das Unternehmen im Bereich Sanitärtechnik (Installation- und Spülsysteme, Anschlüsse), den Rest im Bereich Rohrleitungssysteme (Versorgungs- und Hausentwässerungssysteme). Geberit fokussiert sich auf die Hinter-Wand Sanitärtechnologie (sog. Unterputzsysteme). Es werden technische Produkte an Installateure geliefert und nicht direkt an den Endkunden. Dieses Geschäftsmodell des „indirekten“ Verkaufs (Pull&Push Modell) wird von einem intensiven Schulungsprogramm für die Sanitärinstallateure begleitet. Die Installateure werden so von den Produkten überzeugt und bleiben dem Unternehmen als Kunden treu. Somit wird eine hohe Markteintrittsbarriere für Konkurrenten geschaffen. Rund drei Viertel des Umsatzes stammen aus Europa. Der grösste Einzelmarkt ist Deutschland. Das zukünftig erwartete Wachstum wird aber zunehmend aus dem osteuropäischen und asiatischen Markt kommen, wo die Marktpenetration der Unterputz-Technologie noch unter 20% liegt. Die erwähnten aufstrebenden Märkte wachsen teilweise in der Grössenordnung von rund 30% pro Jahr. Dank Grossprojektaufträgen ist in diesen Regionen die Visibilität für das Geschäft auch höher als im Kernmarkt Kontinentaleuropa. Geberit gelingt es immer wieder, höhere Rohmaterialpreise mit einer gewissen Verzögerung über Preiserhöhungen an den Markt weiterzugeben. Die Ebit-Marge liegt seit einiger Zeit denn auch über 20%. In den kommenden Jahren ist in beiden Unternehmensbereichen wiederum mit bedeutenden Produktinnovationen zu rechnen. Angesichts der aktuellen Abschwächung in wichtigen Markt Deutschland darf nicht vergessen werden, dass der Renovationsbedarf auch über die kommenden Jahre hoch bleiben wird und Geberit nicht nur vom Neubau abhängig ist. Geberit ist sehr solide finanziert und generiert stabile, hohe Cash-Flows. Das Management überzeugt mit einer auf langfristiges Wachstum ausgerichteten Geschäftsstrategie und konstanter Optimierung der Geschäftsprozesse.

*): Durchschnittliches jährliches Gewinnwachstum 2008-2010



IFRS - Erfolgsrechnung und Bilanz

Erfolgsrechnung		(alle Zahlen in TCHF)	
	Anmerkungen	01.01.2008 - 30.06.2008	01.01.2007 - 30.06.2007
Betriebsertrag		-5'182	5'639
Erfolg aus Finanzanlagen (netto)	5	-5'554	5'335
Dividendenertrag	5	239	209
Zinsertrag	5	70	85
Sonstige Erträge		9	10
Betriebsaufwand		435	557
Verwaltungsaufwand	6	399	520
Bankzinsen und -gebühren		36	37
Ergebnis vor Steuern		-5'617	5'082
Ertragssteuern		-	398
Ergebnis nach Steuern		-5'617	4'684
(Un-)verwässertes Ergebnis je Aktie	7	CHF -12.08	CHF 10.07
Bilanz		(alle Zahlen in TCHF)	
	Anmerkungen	30.06.2008	31.12.2007
Aktiven			
Flüssige Mittel		4'631	5'667
Forderungen		102	139
Aktive Rechnungsabgrenzung		102	76
Wandeldarlehen		-	179
Finanzanlagen	8	45'245	49'685
Total Aktiven		50'080	55'746
Passiven			
Fremdkapital		534	583
Passive Rechnungsabgrenzung		168	213
Rückstellung für geschuldete Kapitalsteuern		12	3
Rückstellung für geschuldete Ertragssteuern		354	367
Eigenkapital		49'546	55'163
Aktienkapital	9	46'500	46'500
Kapitalreserven	9	3'394	3'394
Gewinnreserven	9	-348	5'269
Total Passiven		50'080	55'746
Innerer Wert pro Aktie	10	CHF 106.55	CHF 118.63

Die Anmerkungen im Anhang sind integrierender Bestandteil der Halbjahresrechnung.

IFRS - Veränderung des Eigenkapitals

Veränderung des Eigenkapitals	(alle Zahlen in TCHF)				
	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Kurs- differenzen eigene Aktien	Gewinn- reserven	Total Eigen- kapital
Eigenkapital per 1.1.2007	46'500	3'805	-411	7'238	57'132
Ergebnis der Periode				4'684	4'684
Eigenkapital per 30.6.2007	46'500	3'805	-411	11'922	61'816
Eigenkapital per 1.7.2007	46'500	3'805	-411	11'922	61'816
Verrechnung von Kursdifferenzen aus eigenen Aktien mit Kapitalreserven		-411	411		-
Ergebnis der Periode				-6'653	-6'653
Eigenkapital per 31.12.2007	46'500	3'394	-	5'269	55'163
Eigenkapital per 1.1.2008	46'500	3'394	-	5'269	55'163
Ergebnis der Periode				-5'617	-5'617
Eigenkapital per 30.6.2008	46'500	3'394	-	-348	49'546

Die Anmerkungen im Anhang sind integrierender Bestandteil der Halbjahresrechnung.

IFRS - Mittelflussrechnung

Mittelflussrechnung	(alle Zahlen in TCHF)		
	Anmerkungen	01.01.2008 - 30.06.2008	01.01.2007 - 30.06.2007
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		-1'036	404
Periodenergebnis vor Steuern		-5'617	5'082
Berichtigungen für:			
- Bewertungsdifferenzen	5	5'554	-5'335
- Zinserträge	5	-70	-85
- Dividendenerträge	5	-190	-136
Mittelfluss vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens		-323	-474
- Veränderung der Forderungen		37	-13
- Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung		-26	-98
- Veränderung der Darlehen		179	-89
- Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung		-45	36
- Veränderung Rückstellung Kapitalsteuern		9	10
- Veränderung Rückstellung Ertragssteuern		-13	-
Kauf von Finanzanlagen und Kapitalerhöhungen	8	-17'737	-19'306
Verkauf von Finanzanlagen und Kapitalrückzahlungen	8	16'623	20'117
Erhaltene Dividenden		190	136
Erhaltene Zinsen		70	85
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		-	-
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		-	-
Total Flüssige Mittel zu Beginn der Periode		5'667	7'549
Nettoveränderung Flüssige Mittel		-1'036	404
Kontokorrentguthaben/ -schulden		100	137
Geldmarktfonds mit täglicher Liquidität		4'531	7'816
Total Flüssige Mittel am Ende der Periode		4'631	7'953

Die Anmerkungen im Anhang sind integrierender Bestandteil der Halbjahresrechnung.

Anhang der Jahresrechnung per 30. Juni 2008**1. Gesellschaft und Gesellschaftstätigkeit**

Die Swiss Small Cap Invest (SSCN) ist eine Aktiengesellschaft nach Schweizer Recht und wurde am 6. September 1999 in Zürich gegründet. Ihre Geschäftstätigkeit besteht im Erwerb, Halten und Verkaufen von finanziellen Anteilen an kleineren Unternehmen (Small Caps) mit Sitz in der Schweiz und Liechtenstein. Per Bilanzstichtag beschäftigt die Gesellschaft keine eigenen Mitarbeiter.

2. Wichtigste Grundsätze der Rechnungslegung**Allgemeines**

Die Halbjahresrechnung per 30. Juni 2008 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung), und den Vorschriften des Kotierungsreglements der Schweizer Börse, inklusive dem Zusatzreglement für Investmentgesellschaften, erstellt. Die Bewertung der Bilanzpositionen erfolgt mit Ausnahme der Finanzanlagen, der Darlehen und Flüssigen Mittel, welche zum Fair Value bewertet werden, zu historischen Anschaffungswerten. Die Aktiven und Passiven werden in der Bilanz nach Liquidität ausgewiesen, da diese Darstellung für die Gesellschaft relevanter ist als eine Unterscheidung nach Kurz- und Langfristigkeit. Wo nichts anderes erwähnt ist, erfolgen die Angaben in Tausend Schweizer Franken (TCHF), der funktionalen Währung und Berichtswährung der Gesellschaft.

Steuern

Steuerrückstellungen werden auf der Basis der ausgewiesenen Gewinne gebildet und schliessen Steuern auf dem Kapital ein. Die Gesellschaft bildet Rückstellungen für latente Steuerverbindlichkeiten auf Gewinnen, die in der Jahresrechnung erfasst, aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besteuert werden. Steuerlich anrechenbare Verlustvorträge werden berücksichtigt, wenn die steuerliche Verrechnung realisierbar erscheint. Die Rückstellungen für latente Steuern werden bei Änderungen der Steuersätze oder bei Einführung neuer Steuern erfolgswirksam angepasst. Die Gesellschaft hat im Kanton Zürich den Status einer Holdinggesellschaft.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen Aktien- und Optionspositionen. Die Aktien werden per Designation der Kategorie „at fair value through profit or loss“ zugeordnet, da sie grundsätzlich alle zum Fair Value bewertet werden können und längerfristig, d.h. für eine Zeitspanne von mehr als einem Jahr gehalten werden. Die Optionspositionen werden der Kategorie „held for trading“ zugeordnet. Alle Käufe und Verkäufe von Finanzanlagen werden am Handelstag erfasst. Handelstag ist der Tag, an dem die Gesellschaft einen Vertrag über Kauf oder Verkauf eines Vermögenswertes abschliesst.

Alle Finanzanlagen werden zum Fair Value am Bilanzstichtag bewertet. Dieser Wert entspricht dem Marktpreis für alle an anerkannten Börsen oder einem repräsentativen Markt gehandelten Finanzanlagen. Das Anlagereglement erlaubt Beteiligungen an nichtkотиerten Small Caps bis zu einem Viertel des Gesellschaftsvermögens (25%). Der Fair Value von Finanzanlagen, die nicht in einem aktiven Markt gehandelt werden, wird auf Basis kürzlich realisierter Markttransaktionen oder unter Anwendung von Bewertungsmodellen (z.B. Peer Group Comparison) ermittelt. Gewinne bzw. Verluste aus Verkäufen von Finanzanlagen werden als realisierte Kursgewinne bzw. -verluste erfasst. Veränderungen im Wert der Finanzanlagen werden als unrealisierte Bewertungsgewinne bzw. -verluste erfasst.

3. Finanzrisikomanagement

Durch die Geschäftstätigkeit ist Swiss Small Cap Invest AG verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt. Das übergreifende Risikomanagement der Gesellschaft ist auf die Unvorhersehbarkeit der Entwicklungen an den Finanzmärkten fokussiert und zielt darauf ab, die potenziell negativen Auswirkungen auf die Finanzlage der Gesellschaft zu minimieren.

Sensitivitätsanalyse

Zur Darstellung der hypothetischen Auswirkungen von Marktpreisänderungen auf Ergebnis und Eigenkapital verlangt IFRS 7 eine Sensitivitätsanalyse. Dabei sind Annahmen zu den unternehmensspezifischen Risikovariablen im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten zu treffen. Für die Sensitivitätsanalyse wird unterstellt, dass der Bestand an Finanzinstrumenten zum Bilanzstichtag repräsentativ für das Gesamtjahr ist.

Im ersten Halbjahr 2008 unterlag die SSCN Kursänderungsrisiken, die auf Aktivitäten an den Aktienmärkten - primär Schweizer Nebenwerte - zurückzuführen sind. Hätten die kotierten Finanzanlagen zum 30.06.2008 gegenüber den effektiven Kurswerten um 20% höher (bzw. tiefer) geschlossen, wäre das Ergebnis vor Steuern um CHF 7.6 Mio. resp. 136% höher (bzw. tiefer) ausgefallen (2007: CHF +/-8.9 Mio. resp. +/-450%). Das Eigenkapital wäre bei den angenommenen Entwicklungen um denselben Betrag resp. 15% höher (bzw. tiefer) ausgefallen (2007: +/- 16%).

4. Wesentliche Schätzungen und Annahmen

Schätzungen und Annahmen beruhen auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren, einschliesslich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter gegebenen Umständen als angemessen angesehen werden. Sie werden kontinuierlich geprüft.

Im Folgenden werden die Schätzungen und Annahmen dargelegt, die wesentliche Korrekturen am Fair Value resp. Buchwert der Aktiven und Passiven verursachen könnten.

Fair Value von nichtkотиerten Finanzanlagen

Die Gesellschaft investiert in nichtkотиerte Finanzanlagen. Diese Finanzanlagen werden nach den Bewertungsgrundsätzen der Gesellschaft bilanziert. Nach Möglichkeit werden die den Bewertungsmethoden zugrunde liegenden Annahmen durch am Bilanzstichtag beobachtete Marktdaten gestützt. In Fällen, in denen keine beobachteten Marktdaten verfügbar sind, werden Bewertungsmethoden verwendet, denen realistische auf Marktkonditionen basierende Annahmen zu Grunde liegen.

Per 30.06.2008 werden alle nicht kотиerten Finanzanlagen entweder zum Schlusskurs des ausserbörslichen Handels, zum Preis der letzten Transaktion oder Finanzierungsrunde, oder gemäss der Peer Group-Comparison-Methode bewertet. Der Verwaltungsrat ist der Auffassung, dass die Preise der letzten Transaktionen resp. Finanzierungsrunde für nichtkотиerte Venture-Unternehmen der beste Indikator für den Fair Value darstellt.

Die Bewertung der nichtkотиerten Anlagen liegt ausschliesslich in der Verantwortung des Verwaltungsrates und weist naturgemäss Unsicherheiten auf. Aufgrund dieser Unsicherheiten und der Absenz eines liquiden Marktes können die bilanzierten Werte von nichtkотиerten Anlagen erheblich von einem künftig realisierbaren Wert abweichen. Der Bestand an nichtkотиerten Finanzanlagen beträgt per 30.06.2008 TCHF 7'088 (2007: TCHF 5'407), bzw. 14.2% der Aktiven (2007: 9.7%).

	30.06.2008	30.06.2007
	(TCHF)	(TCHF)
5. Erfolg aus Finanzanlagen (netto)		
Realisierte Kursgewinne	683	1'278
Realisierte Kursverluste	-1'998	-570
Unrealisierte Kursgewinne	1'832	7'360
Unrealisierte Kursverluste	-6'071	-2'733
Nettoerfolg auf Finanzanlagen	-5'554	5'335
- davon aus Finanzanlagen „at fair value through profit or loss“ aus Handelsbestand	-	37
- davon aus Finanzanlagen, Wandeldarlehen und Geldmarktfonds „at fair value through profit or loss“ aus Designation	-5'554	5'298
Dividendenertrag	239	209
- davon aus Finanzanlagen „at fair value through profit or loss“ aus Designation	239	209
Zinsertrag	70	85
- davon aus flüssigen Mitteln und Geldmarktfonds „at fair value through profit or loss“ aus Designation	70	79
- davon aus Wandeldarlehen „at fair value through profit or loss“ aus Designation	-	6
6. Verwaltungsaufwand	30.06.2008	30.06.2007
	(TCHF)	(TCHF)
Grundgebühr ¹⁾	247	294
Infrastrukturentscheidungung ¹⁾	22	22
Erfolgsabhängige Entschädigung ¹⁾	-	76
Übriger Verwaltungsaufwand	121	117
Kapitalsteuern	9	11
Verwaltungsaufwand	399	520

¹⁾Die Entschädigung an den Asset Manager ist in eine Grundentschädigung, eine Infrastrukturentscheidungung und eine erfolgsabhängige Entschädigung aufgeteilt. Die Grundentschädigung (Management Fee) beträgt seit dem 1. Juli 2005 0.9% zuzüglich Mehrwertsteuer, basierend auf dem inneren Wert (Net Asset Value, NAV). Sie wird vierteljährlich anteilmässig ausbezahlt. Der Asset Manager stellt der Gesellschaft eine Infrastruktur zur Verfügung. Dafür wird ihm eine von der Höhe des NAV unabhängige und jährliche Entschädigung von CHF 40'000 zuzüglich Mehrwertsteuer entrichtet. Die erfolgsabhängige Entschädigung (Performance Fee) wird jeweils für ein Kalenderjahr auf der Basis des inneren Wertes berechnet (Prozentuale Veränderung des inneren Wertes am 31. Dezember des Vorjahres zum 31. Dezember des laufenden Jahres). Übersteigt diese jährliche Performance 7%,



IFRS - Anhang

werden die folgenden Gewinnbeteiligungen fällig: 10% auf der Überschussrendite von 7.01% bis 14.99% Performance, 20% auf der Überschussrendite ab 15% Performance. Die entsprechenden Grenzwerte für das Jahr 2008 liegen bei CHF 131.46 für die 10%-Performance Fee und bei CHF 141.29 für die 20%-Performance Fee. Von dieser Erfolgsbeteiligung fallen 50% den Organen von Swiss Small Cap Invest AG und 50% dem Asset Manager zu. Eine Unterperformance wird auf das Folgejahr übertragen (Anwendung des „High Water Mark“-Prinzips). Mit dem Wechsel des Asset Managers ab 1.7.2008 entfällt sowohl die Infrastrukturschädigung als auch die Performance Fee.

7. Ergebnis je Aktie	30.06.2008	30.06.2007
Ergebnis der Periode	TCHF -5'617	TCHF 4'684
Durchschnittlicher Bestand an Aktien	465'000	465'000
Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie ²⁾	CHF -12.08	CHF 10.07

²⁾ Wie in den Jahren zuvor wurde keine Dividende ausgeschüttet und es ist auch keine Ausschüttung vorgesehen.

8. Finanzanlagen

Gesellschaft	Anzahl Aktien 31.12.07	Anzahl Aktien 30.06.08	Lokal- währung	Kurs in Lokal- währung	Kurswert in Lokal- währung (1,000)	Kurswert in TCHF 30.06.08	Kurswert in TCHF 31.12.07
Interroll	10'000	11'464	CHF	500.00	5'732	5'732	5'810
Kardex	34'000	81'000	CHF	60.00	4'860	4'860	2'091
Agta Record	120'000	121'000	EUR	22.00	2'662	4'272	4'900
Geberit	28'000	25'000	CHF	150.50	3'763	3'763	4'354
Carlo Gavazzi	16'600	20'400	CHF	183.10	3'735	3'735	4'090
Citron	9'710	14'898	CHF	209.00	3'114	3'114	3'078
Quadrant	20'000	22'000	CHF	116.70	2'567	2'567	3'060
Oridion Systems	130'000	210'000	CHF	10.90	2'289	2'289	1'729
Schmolz + Bickenbach	28'000	25'000	CHF	80.95	2'024	2'024	2'562
OC Oerlikon	-	7'000	CHF	283.50	1'985	1'985	-
Gurit	2'700	2'000	CHF	959.00	1'918	1'918	3'027
Advanced Digital Broadcast	40'000	60'000	CHF	30.00	1'800	1'800	1'280
Card Guard	355'000	12'000	CHF	8.20	98	98	2'134
Georg Fischer	4'000	-	CHF	-	-	-	2'788
Raetia Energie	2'600	-	CHF	-	-	-	1'300
Valartis Group	25'000	-	CHF	-	-	-	2'075
Kotierte Aktien					38'157	44'278	
Wasserwerke Zug ³⁾	200	200	CHF	12'600.00	2'520	2'520	2'370
Ziemer Group ⁴⁾	100'571	146'179	CHF	17.00	2'485	2'485	954
Thommen Medical ⁵⁾	310'000	310'000	CHF	6.72	2'083	2'083	2'083
Nichtkotierte Aktien					7'088	5'407	
Total Finanzanlagen					45'245	49'685	

Hinterlegungsstelle der Aktien: grundsätzlich Pictet & Cie. Banquiers, Genève

³⁾ Bewertung aufgrund Schlusskurs des ausserbörslichen Handels

⁴⁾ Bewertung aufgrund der Peer Group Comparison-Methode vom 3. 3.2008

⁵⁾ Neubewertung aufgrund der letzten Kapitalerhöhung vom 7.9.2007

Veränderung der Finanzanlagen	Kotierte Aktien	Nichtkotierte Aktien	Total TCHF
Bestand per 1.1.2008	44'278	5'407	49'685
Zugänge (zu Einstandspreisen)	17'527	210	17'737
Abgänge (zu Verkaufspreisen)	-16'623	-	-16'623
Realisierte Kursgewinne	683	-	683
Realisierte Kursverluste	-1'998	-	-1'998
Unrealisierte Kursgewinne ⁶⁾	361	1'471	1'832
Unrealisierte Kursverluste ⁶⁾	-6'071	-	-6'071
Finanzanlagen per 30.06.2008	38'157	7'088	45'245

⁶⁾ davon Kursdifferenzen aufgrund eines Bewertungsmodells: TCHF 1'320 (Vorjahr TCHF 0).

9. Eigenkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft besteht aus 465'000 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 100 und ist voll einbezahlt. Es existieren keine Eintragungs- und Stimmrechtsbeschränkungen.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 3. April 2007 wurde die Streichung des bisherigen Artikels 3a der Statuten über die Schaffung eines genehmigten Kapitals von CHF 23'250'000 beschlossen. Gleichzeitig wurde die Schaffung eines neuen genehmigten Aktienkapitals von höchstens CHF 23'250'000 (durch Ausgabe von höchstens 232'500 voll zu liberierenden Namenaktien von je CHF 100 Nennwert) beschlossen. Davon sind noch keine Aktien platziert worden.

10. Innerer Wert pro Aktie	30.06.2008	31.12.2007
Eigenkapital gemäss Bilanz	TCHF 49'546	TCHF 55'163
Innerer Wert der Gesellschaft	TCHF 49'546	TCHF 55'163
Anzahl Namenaktien am Ende der Periode	465'000	465'000
Innerer Wert pro Aktie	CHF 106.55	CHF 118.63

11. Eigentumsbeschränkungen/Verpfändungen

Die Gesellschaft kann Call-Optionen auf bestehende Positionen der Finanzanlagen schreiben, wodurch diese im Umfang der darauf geschriebenen Optionen gesperrt und verpfändet sind. Per Bilanzstichtag sind keine Finanzanlagen verpfändet.

12. Eventualverpflichtungen und -forderungen

Gegen den Hauptaktionär der Ziemer Group AG besteht eine Eventualforderung, wonach im Fall eines Börsenganges eine Ausgleichsleistung für eine allfällige Verwässerung an die Gesellschaft erfolgen wird.

13. Geschäftstransaktionen mit Nahestehenden

Darunter fallen die in Anmerkung 6 aufgeführten Positionen für Management Fee, Infrastructure Fee und Performance Fee. Das Portfoliomanagement erfolgte bis zum 30.6.2008 durch InCentive Asset Management AG. Die Geschäftsführung unserer Gesellschaft oblag Herrn Philipp Baumgartner. Er ist zugleich auch Aktionär. Ab dem 1.7.2008 wird das Portfoliomanagement neu durch Michel & Cortesi Asset Management AG ausgeführt. Herr Franco Cortesi übernimmt ab diesem Datum die Geschäftsführung.

Entschädigungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung bestehen aus kurzfristig fälligen Leistungen (Spesenpauschalen). Diese betragen für:

Präsident des Verwaltungsrates: CHF 20'000 pro Jahr,
Mitglieder des Verwaltungsrates und ehemaliger Geschäftsleiter: CHF 10'000 pro Jahr.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung halten per Bilanzstichtag insgesamt 2'601 Aktien (31.12.2007: 4'631 Aktien) der Gesellschaft. Dem Verwaltungsrat nahestehende Personen halten per Bilanzstichtag weitere 0 Aktien (31.12.2007: 10'720 Aktien).



14. Bedeutende Aktionäre

Die folgenden Aktionäre haben per Bilanzstichtag eine Beteiligung von mehr als 5 % aller Stimmrechte:

Aktionär	30.06.2008	31.12.2007
Corisol Holding AG, Baar	79.85%	61.31%
LB (Swiss) Investment AG, Zürich	-	9.99%

15. Verwendete Währungsumrechnungskurse

	30.06.2008	31.12.2007
1 EUR	1.60486	1.65526

16. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit dieses Finanzberichtes beeinträchtigen oder an dieser Stelle aufzuführen wären.



Terminkalender für die finanzielle Berichterstattung

Jahresbericht

12. März 2009



Die Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2008 ist für den 2. April 2009 vorgesehen.

Kurzportrait, Aktiendaten und Kontakt

Swiss Small Cap Invest (SSCN) wurde am 6. September 1999 gegründet. Das Aktienkapital beläuft sich auf nominal 46'500'000 Schweizer Franken. Die Gesellschaft hält finanzielle Beteiligungen an kleinen Unternehmen (Small Caps) mit Sitz in der Schweiz und Liechtenstein. Als Small Caps gelten solche Gesellschaften, die im Investitionszeitpunkt Bestandteil des von der Schweizer Börse SWX publizierten Index „SPI Kleine Unternehmen“ sind. Bis höchstens 25% des Gesellschaftsvermögens kann in mittlere Gesellschaften („SPI Mittlere Unternehmen“) investiert werden. SSCN engagiert sich in sorgfältig ausgewählten, kotierten und nicht kotierten KMU mit einem Anlagehorizont von grundsätzlich rund drei bis fünf Jahren. Neu dürfen bis maximal 20% des Gesamtvermögens und bis maximal 3% je Beteiligung Leerverkäufe getätigt werden. Die Gesellschaft darf jedoch kein Leverage eingehen. Die Aktien von SSCN sind seit dem 6. Juni 2000 an der SWX kotiert.

Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Theodor F. Kocher, Präsident, Vanessa Frey sowie Heinz Baumgartner.

Die Geschäftsführung obliegt Herrn Franco Cortesi. Als Asset Manager fungiert Michel & Cortesi Asset Management AG, Zürich, ein ausgewiesener Spezialist für Schweizer Aktien.

NAV-Berechnung: Rhône-Audit Société Fiduciaire SA
Revisionsstelle: PricewaterhouseCoopers AG

Aktienkurs Innerer Wert (NAV)

Bloomberg: SSCN SW Equity
Reuters: SSCZn.S
Telekurs: SSCN,4
Internet: www.swiss-small-cap.com

Tageszeitungen: Börsenteil, Segment
Investmentgesellschaften
NZZ: SwSmallC.N

Valoren-Nr. Schweiz 1021895

WPK-Nr. Deutschland 939339

Gehandelte Titel in	2005	2006	2007	2008
% des Aktienkapitals	26,6	29,7	14,9	21,1 (6 Mte)

Durchschnittliches Tagesvolumen in Stück	475	535	266	755
---	-----	-----	-----	-----

Investor Relations: Franco Cortesi
Swiss Small Cap Invest AG, Grossmünsterplatz 1,
8001 Zürich
Mail: info@smallcap.ch
Telefon: +41 (44) 312 80 80
Fax: +41 (44) 312 80 81



SWISS SMALL CAP INVEST